

Würzburger YOUngsters Workshop – Pilotprojekt Roadshow als Vorbild



„Hands on – selbst klopfen“ hieß es Anfang Juni in der Lehrklinik der Uniklinik Würzburg, als die Würzburger YOUngsters einen Hands-on-Workshop für Kommilitonen/-innen veranstalteten. Zu diesem Kurs, der bereits zum 2. Mal stattfand, waren sowohl Studierende der Heimatuniversität als auch der Fakultäten Göttingen und Erlangen eingeladen. Die Idee, Orthopädie und Unfallchirurgie zum Mitmachen zu gestalten, ist schon seit einigen Jahren eine Herzensangelegenheit der studentischen Sektion des Jungen Forums O&U. So fanden in den vergangenen Jahren bereits ähnliche Veranstaltungen in Dresden und Göttingen statt. Die YOUngsters O&U sind eine stetig wachsende Gemeinschaft aus O&U-interessierten Studierenden. Sie setzen sich unter der Leitung des Jungen Forums O&U für eine bessere Lehre, praktisch orientierte Workshops an Fakultäten und eine allgemeine, breite Informationsbasis für Studierende ein.

In Würzburg konnte das Konzept des praktisch orientierten Workshops zum ersten Mal im Dezember 2017 in Form eines Hands-on-Kurses für 20 Studenten zum Thema „Untere Extremität“ verwirklicht werden. Vom Erfolg dieser Veranstaltung beflügelt, organisierten die YOUngsters Würzburg eine Neuauflage des Praxistages zum Thema „Hüftendoprothetik“. Zum Organisationsteam zählten 6 O&U-begeisterte Studierende der Universität Würzburg. Die 18 Teilnehmer durften ein buntes Programm an Vorträgen und Falldiskussionen erfahren sowie selbstständig einen Hüftschaff am Modell einbauen.

Das themenbezogene Programm startete zunächst mit einem Vortrag von Herrn Dr. Jakuscheit (König-Ludwig-Haus Würzburg) über die Grundprinzipien der Hüftendoprothetik, wobei nochmals die Anatomie und die Biomechanik des Hüftgelenks umrissen und die grundlegenden Pathologien, welche die Notwendigkeit einer Hüftprothese erforderlich machen, aufgezeigt wurden.

Neben den unterschiedlichen Zugangswegen veranschaulichte er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch alle Versorgungsmöglichkeiten vom reinen Oberflächenersatz über die Versorgung mittels Kurzschaftprothese bis hin zu komplexen Revisionsmodellen.

Anschließend rundete Benjamin Barth von den Würzburger YOUngsters das Thema Endoprothetik mit einem kurzen Vortrag über das Thema Knochenzement ab, in dem er sein, durch die Ausbildung als operationstechnischer Assistent fundiertes Grundwissen an die anwesenden Studenten weitergeben konnte. So konnten Arbeitstechniken und wichtige Hinweise zum Umgang mit Knochenzement vermittelt werden, bevor die Teilnehmer unter Anleitung Knochenzement anmischten und sich selbst auf praktische Weise mit diesem Werkstoff vertraut machten.

Im Anschluss an die beiden Vorträge ging es in den praktischen Teil des Workshops in 4 Kleingruppen über. Hier wurden von Oberarzt Dr. Wagner aus der unfallchirurgischen Abteilung der Uniklinik Würzburg spannende Falldiskussionen aus dem Klinikalltag besprochen, mögliche Therapiekonzepte erarbeitet und auch die daraus möglichen Konsequenzen für die verletzten Patienten und die Nachbehandlung nicht außer Acht gelassen.

Herr Dr. Schmitz aus der orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus Würzburg erklärte zusammen mit Kristina Götz von den Würzburger YOUngsters an 2 Folgestationen die Grundprinzipien der klinischen Untersuchung an Knie- und Hüftgelenk. So wurden zunächst die allgemeine Untersuchung des Knie- und Hüftgelenks sowie spezifische Tests für Meniskusschäden, Kreuzbandläsionen oder Hüftarthrose demonstriert und anschließend von den Studenten gegenseitig unter Anleitung der beiden betreuenden Ärzte in Kleingruppen geübt.

Das Highlight des Workshop-Parcours war jedoch die Implantation eines Hüftschaffs am Kunstknochen, angeleitet durch Herrn Dr. Jakuscheit sowie von Oberarzt Dr. Jonczyk aus der Klinik Ochsenfurt. Hierbei durften die Teilnehmer teils zum ersten Mal eine Säge in der Hand halten. Am Ende gelang allen Teilnehmern die korrekte Positionierung der Prothese.

Der abschließende Programmpunkt wurde von Herrn Dr. Jordan, ebenfalls von der unfallchirurgischen Abteilung der Universitätsklinik Würzburg, gestaltet. Er referierte über mögliche Komplikationen, die nach der Implantation einer Hüftprothese auftreten können. Hierbei ging er insbesondere auf periprothetische Frakturen ein.

Sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Dozenten stieß auch der 2. Hands-on-Workshop O&U der Würzburger YOUngsters wieder auf große Resonanz und erfreute sich auch einer durchweg positiven Evaluation. Wir wünschen uns daher eine Etablierung der Hands-on-Kurse bundesweit anhand des Würzburger Modells. An dieser Stelle möchten wir uns außerdem noch einmal ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken: Bei den zahlreichen Teilnehmern, die mit viel Elan und Interesse mitgearbeitet haben. Bei der Lehrklinik der Universität Würzburg, deren Räumlichkeiten wieder genutzt werden durften. Bei den Dozenten, Herr Dr. Jakuscheit, Herr Dr. Wagner, Herr Dr. Schmitz, Herr Dr. Jonczyk und Herr Dr. Jordan für die großartigen und informativen Vorträge und die hervorragende Betreuung und Instruktion.

Wir freuen uns auf den nächsten Workshop! Kristina Götz und Benjamin Barth für die YOUngsters Würzburg
Julia Lenz für die YOUngsters Leitung

Kristina Götz, Benjamin Barth, Stefanie Weber, Anna Katharina Doepfer, Lisa Wenzel, Julia Lenz